Roter Stein (2366 m)

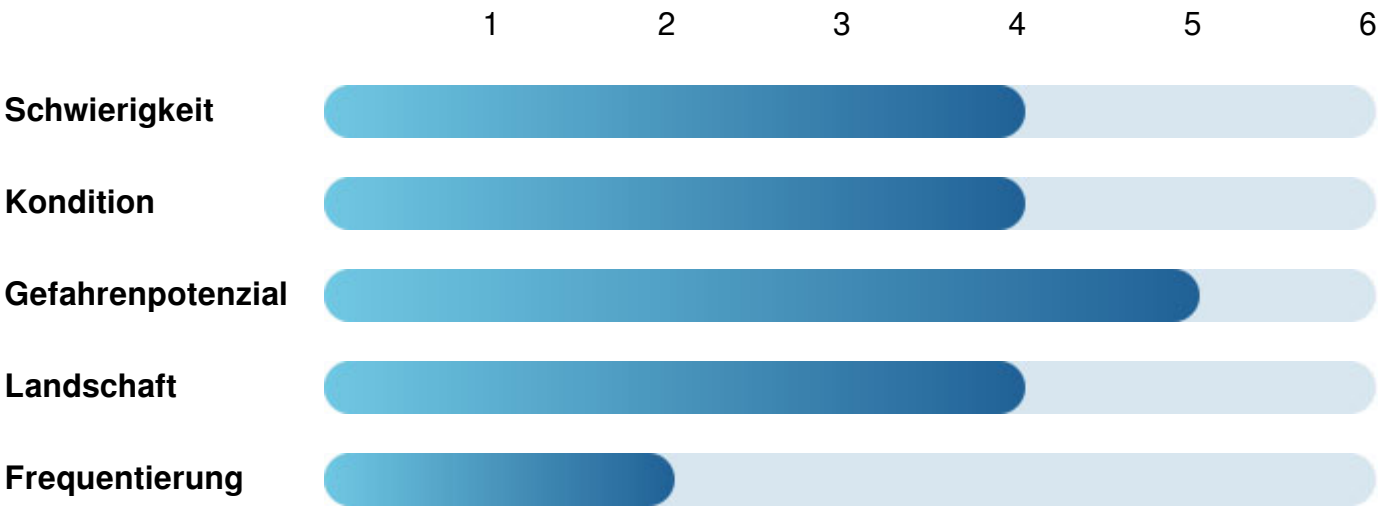
Bergtour | Lechtaler Alpen

1200 Hm | insg. 05:30 Std. | Schwierigkeit (4 von 6)



Von drei Seiten kann man auf den Roten Stein steigen. Die interessanteste Variante führt von Bichlbächle über das gleichnamige Jöchle zum exponierten Gipfel. Beim steilen Finale der Tour geht es über anspruchsvolles Gehgelände und in ganz leichter und kurzer Kletterei über bröseliges Felsgelände zum großen Metallkreuz mit beeindruckendem Ausblick.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Garmischer Autobahn A95 bis zum Autobahnende. Weiterfahrt auf der B2 Richtung Garmisch-Partenkirchen. Nach dem Tunnel rechts auf die B23 Richtung Garmisch/Fernpass. Über Garmisch Richtung Ehrwald. Kurz vor Ehrwald, beim Eisenbahnviadukt, rechts abbiegen und über Lermoos Richtung Reutte bis Bichlbach. In Bichlbach Richtung Berwang fahren. Nach ca. 2 km links nach Bichlbächle abbiegen. Auf einer schmalen Fahrstraße bis zu einem kleinen Parkplatz, ca. 250 m vor Bichlbächle, in einer Linkskurve nach einer Brücke.

Ausgangspunkt:

Parkplatz unterhalb von Bichlbächle (1250 m – Wegweiser Roter Stein) am Eingang ins Stockachtal.

Route:

Man folgt dem Wegweiser zum Roten Stein auf dem Wirtschaftsweg nach Süden, parallel zum Stockachbach. Nach ca. 600 m führt eine Abzweigung nach rechts über den Bach; man wandert jedoch den Markierungen folgend geradeaus weiter. Nun auf den Latschenhang zu und praktisch ohne Ausweichmöglichkeit auf schmalem, engen Steig durch Latschen und Buschwerk hinauf ins Bichlbächler Jöchle (1943 m). Eine Abzweigung lässt man hier links liegen und wandert anstelle durch das ebene, weitläufige Joch nach Süden. Auf der Südseite des Schafköpfle-Kammes dreht die Route nach rechts (Westen) ein. Dann quert man leicht fallend die steile, latschendurchsetzte Südflanke auf einem holprigen Steig, der manchmal nur ein schmales Band auf steinigem oder sandigem Untergrund darstellt. Die Route führt in eine sanfte Wiesenmulde unterm Roten Stein. Gut markiert und deutlich ausgeprägt zieht sich der Steig durch diese empor. Die Abzweigung zum Loreakopf (Schrift auf Felsen) lässt man dabei genauso links liegen, wie später den Abzweig nach rechts zum Schafköpfle. In Serpentinen zielt der Weg zum Kamm, den man links des felsigen Gipfelaufbaus erreicht. Hier nach rechts (Nordnordwesten). Beim Gipfelanstieg führt der Steig anfangs über steiles, sandiges Schrofengelände, dann zunehmend über bröseliges Felsgelände (teilweise UIAA I) mit einigen kurzen Drahtseilstellen zum Gipfel.

© Tourentipp.com 2026

Abstieg:

1. Wie Aufstieg.
2. Alternativ kann man auch (Ww. am Gipfel) über die Westseite ins Älpelestal abstiegen und nach Norden nach Berwang hinunter wandern. Dann braucht man jedoch eine Rückfahrmöglichkeit zum Ausgangspunkt oder muss ca. 45 Min. zum Ausgangspunkt zurücklaufen!

Charakter:

Abwechslungsreiche, interessante, mäßig schwierige alpine Bergtour (S4). Bis zum Bichlbächler Jöchle ist es gar eine leichte Bergwanderung auf jedoch schmalen, holprigen Pfaden durch wilde Vegetation; bei der Querung unter dem Schafsköpfle-Kamm ist dann schon Trittsicherheit erforderlich. Der steile Gipfelanstieg erfordert absolute Trittsicherheit in bröseligem Felsgelände – hier teilweise UIAA I und kurze Drahtseilpassagen, wobei die Schwierigkeiten nur ganz kurz und nicht sehr ausgesetzt sind. Man muss also auch mal mit der Hand hinlangen - überwiegend handelt es sich aber um anspruchsvolles Gehgelände. Vom exponierten Gipfel hat man eine tolle Aussicht auf das Wettersteingebirge und die Lechtaler Alpen, sowie auf den Hauptkamm.

Gehezeit:

Aufstieg: 3 Stunden; Abstieg: 2,5 Std..

Tourdaten:

Höhendifferenz: gut 1200 Höhenmeter (inkl. kleiner Gegenanstiege) Distanz: 5 km

Jahreszeit:

Ende Juni bis zum Wintereinbruch

Stützpunkt:

Auf Tour keine Einkehrmöglichkeit! Nahe des Ausgangspunktes findet man in Kleinstockach das Gasthaus Roter Stein oder in Bichlbächle das Gasthaus Bergmandl.

Karte:

Alpenvereinskarte Blatt 4/1 Wetterstein- und Mieminger Gebirge 1:25.000.

© Tourentipp.com 2026

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026